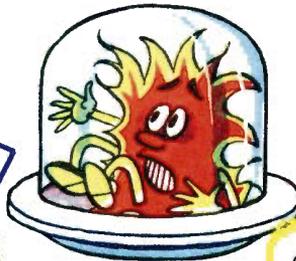




**ADVENT, ADVENT,
EIN LICHTLEIN BRENNT ...**

Mal es aus
und
lern daraus!



AUSMALHEFT

Liebe Eltern, Lehrer und Erzieher

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt..... Mit diesem Malheft wollen Polizei und Feuerwehr zur Brandschutzerziehung und -aufklärung im häuslichen und schulischen Bereich, insbesondere in der Vorweihnachts- und Weihnachtszeit, beitragen.

Weihnachtsgestecke und Weihnachtsbäume mit Papier, Tannenzapfen, Nüssen, aufgesprühtem Kunstschnee, und Wachskerzen geschmückt, sind sehr beliebte Dekorationsmittel in der Weihnachtszeit.

Jedes Jahr ereignen sich zahlreiche Brände, bei denen die Hauptursachen immer wieder unsachgemäßer sowie leichtsinniger Umgang mit brennenden Kerzen oder Wunderkerzen sind. Die unbesonnene Handhabung von Streichhölzern oder Feuerzeugen beschwört immer wieder Brandgefahren herauf. Besonders Kinder und Jugendliche neigen dazu, mit der offenen Flamme zu spielen. Nicht selten endet solches Spiel mit verhängnisvollen Folgen. Damit Sie die stimmungsvolle Advents- und Weihnachtszeit ohne Zimmerbrand erleben können, sollten generell nachfolgende Tipps beachtet werden.

Die wichtigsten Tipps zum Thema:

- Wachskerzen unter Beachtung der Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien sicher befestigen. Die Kerzen müssen im Halter einen festen Stand haben.
- Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen, auch nicht „nur für einen kurzen Augenblick“. Beim Verlassen der Zimmer **alle** Kerzen sorgfältig löschen.
- Abgebrannte Kerzen rechtzeitig durch neue ersetzen.
- Wachskerzen an Weihnachtsbäumen immer von oben nach unten, an der Rückseite beginnend, anzünden und in umgekehrter Reihenfolge von unten nach oben auslöschen.
- Adventgestecke und Weihnachtsbäume trocknen in geheizten Räumen sehr schnell aus, damit erhöht sich die Brandgefahr. Nach Möglichkeit Behältnisse oder Baumständer mit Wasser füllen.
- Bei der Verwendung von Wunderkerzen die Hinweise auf der Verpackung beachten. Wunderkerzen im Weihnachtsbaum sind sehr brandgefährlich.
- Um die Brandgefahr zu mindern, empfiehlt es sich, elektrische Weihnachtsbeleuchtung zu verwenden. Beim Kauf ist darauf zu achten, dass die Gegenstände die Zulassung des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE-Zeichen) tragen.
- Elektrotechnische Geräte (Dekoration, Fernseher, Heizstrahler, Eisenbahn u.a.) sind nach Gebrauch auszuschalten oder vom Netz zu trennen. Defekte elektrische Geräte sind sofort auszusondern.

Weitere Hinweise erhalten Sie bei der Feuerwehr und in den Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen.



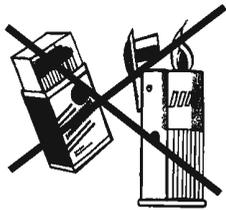
Pedu

Bild und Text: Peter Dunsch

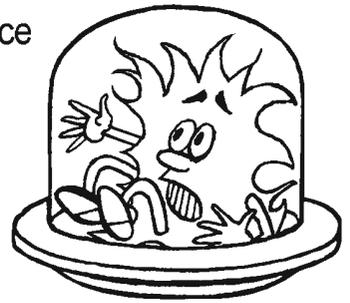
Es ist wieder mal so weit.
In der schönen Weihnachtszeit
erfreuen sich die Herzen
am Lichterschein der Kerzen.
Doch eins ist dabei leider wahr:
im Kerzenlicht steckt auch Gefahr.



Die Feuerwehr, die sieht viel lieber
solch' Licht wie bei Familie Biber.
Es garantiert zu jeder Zeit
ein hohes Maß an Sicherheit.
Doch wer nicht auf Kerzen will verzichten,
soll sich nach folgenden Regeln richten.



Keine Chance
für
Feuerteufel
Lodrian!



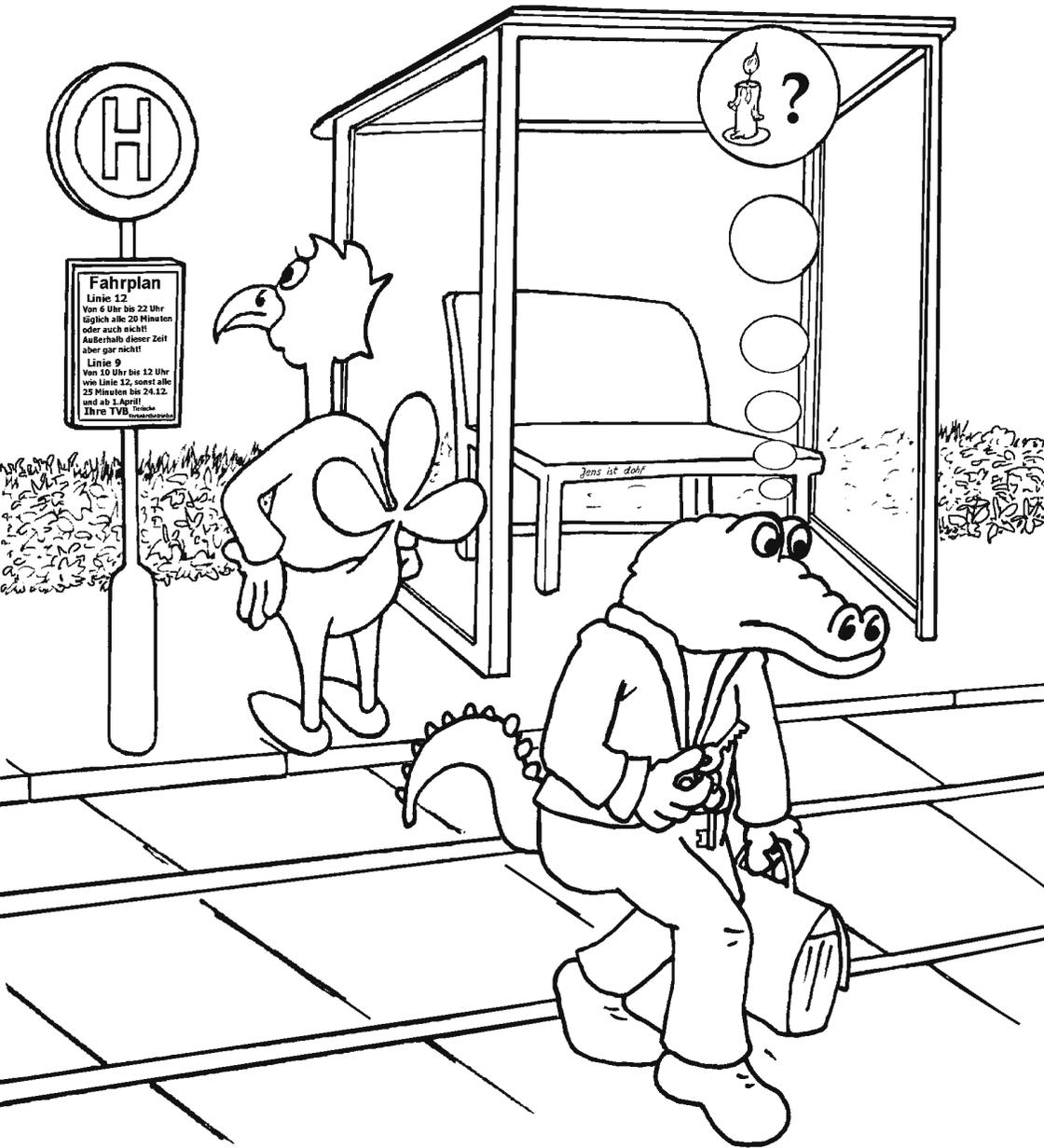
Es beginnt schon im Advent,
wenn das erste Lichtlein brennt.
Grundsätzlich gilt: Kerzenlicht
taugt für Kinderhände nicht.
Die heiÙe Flamme ist kein Spiel,
denn Unheil gab es so schon viel.



Klar, dass es Eick Hase weiß:
Kerzenlicht, das strahlt sehr heiß.
Frau Hase achtet auf den Ort.
Was brennbar ist, muss ringsum fort,
bevor sie jene Kerzen zündet.
Diese Vorsicht ist begründet.



Richtig handelt Anja Maus.
Geht sie aus dem Zimmer raus,
löscht sie zuvor die Kerze aus
zur Sicherheit für's ganze Haus.
Kerzenlicht darf nie allein
- ohne eine Aufsicht - sein.



Ist man vielleicht schon außer Haus und zweifelt: „War die Kerze aus?“, sollte das kleinste Fragezeichen als Anlass für die Umkehr reichen. Was kostet schon ein Schritt zu viel, statt Feuer; denkt Kurt Krokodil.



Auch Renate Bär hat mitgedacht.
Sie gibt auf diese Kerzen acht.
Ist der Rest schon ziemlich klein,
setzt sie rechtzeitig neue ein.
Dadurch erfasst das Kerzenlicht
die Zweige vom Adventskranz nicht.



„Erst hinten und
zuletzt ganz vorn ...!“

Weihnachtskalender
24

Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt.
Erst eins, dann zwei,
drei und vier,
Weihnachten steht
vor der Tür.
Doch wenn das fünfte
Lichtlein brennt,
hast du Weihnachten
verpennt!

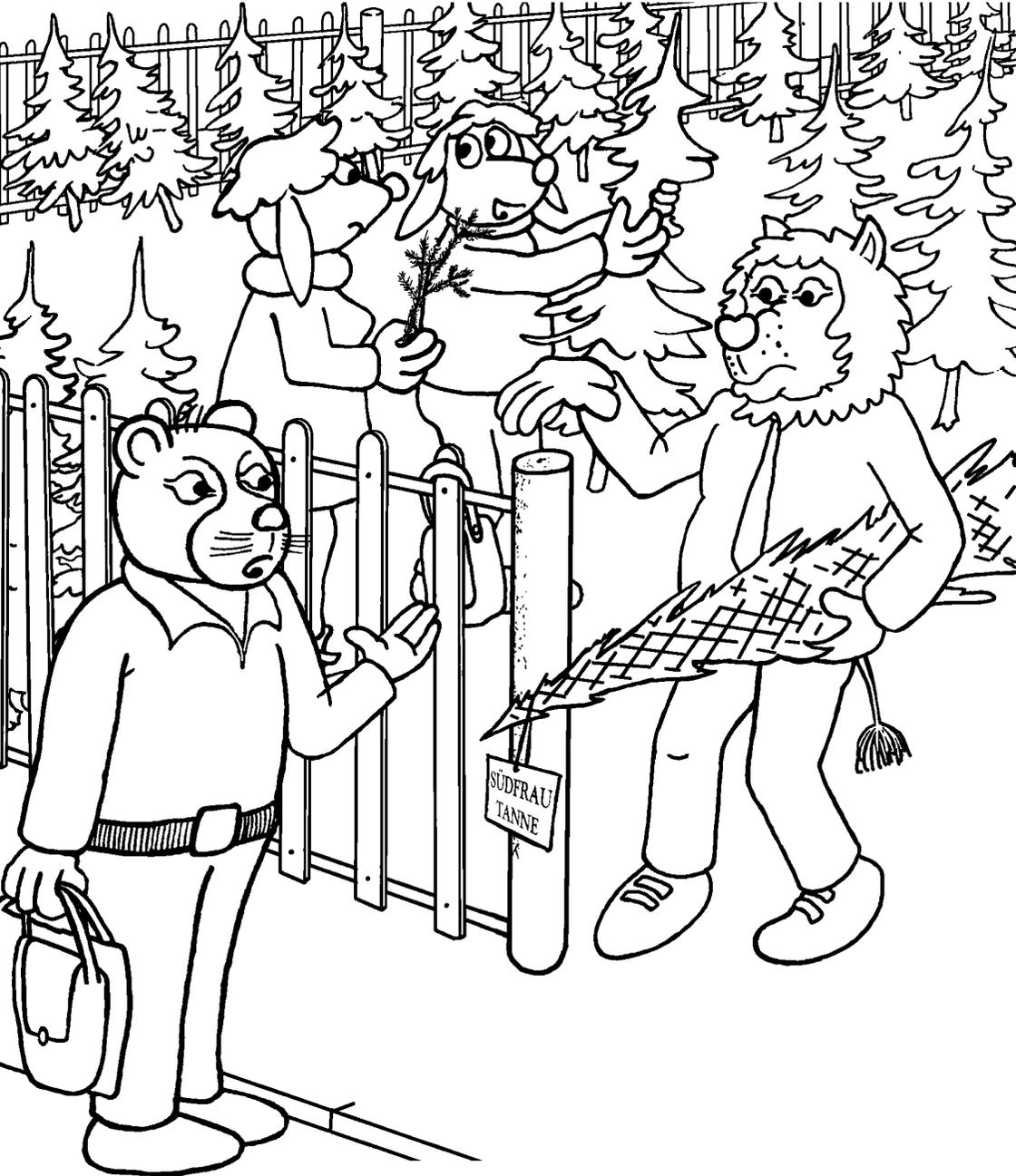
Vier Kerzen stehen hier bereit.
Der Weihnachtsmann ist nicht mehr weit.
Wie zündet jetzt der kluge Mann
gefahrlos die vier Kerzen an?
Die Reihenfolge ist sehr wichtig!
Vater Panther zeigt's uns richtig.



Gut ist sein Tipp an Heike Hummel
beim weihnachtlichen Einkaufsbummel.
Von dem Trubel in der Weihnachtszeit
erhoffen sich Diebe die Gelegenheit
auf illegale, reiche Beute.
Sie bestehlen frech die Leute.



„Wenn man an die Geschenke denkt,
wird man sehr leicht abgelenkt.
Das nutzen diese Gauner aus.
Ich überlege deshalb schon zu Haus',
wie viel Geld wird nötig sein?
Mehr stecke ich mir auch nicht ein.“



Herr Löwe hatte großes Glück.
Er ließ seine Tasche hier zurück
beim Ausschauen vom Weihnachtsbaum.
So viel Glück wiederholt sich kaum.
Man merke: In der Weihnachtszeit
bedarf es erhöhte Wachsamkeit.



Herr Löwe spielt jetzt Weihnachtsmann
und zündet alle Kerzen an.
Jedoch ist dabei Sorgfalt wichtig.
Herr Löwe handelt hier nicht richtig!
Beginnt er mit dem ob'ren Licht,
verbrennt er sich die Nase nicht.



Kai Löwe hilft jetzt seinem Vater
als kluger Sicherheitsberater.
Erst oben und hinten! Wir erkennen:
so kann man sich auch nicht verbrennen.
Beim Kerzen löschen fängt man dann
von unten und von vorne an.

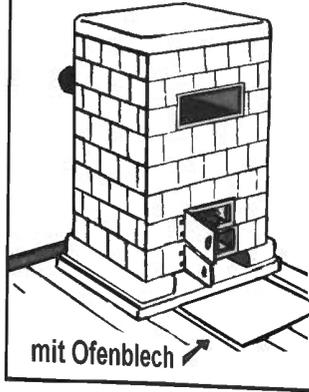


Und hierzu sagt der Kai strikt NEIN.
Die Wunderkerze muss nicht sein.
Leicht wird ein trock'ner Tannenast
von ihrer heißen Glut erfasst.
Klar, dass er sie auch gar nicht mag
als Spielzeug am Silvestertag.

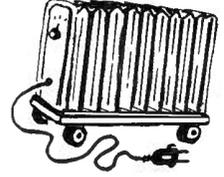
Heißlüfter "Hitzomat" 007



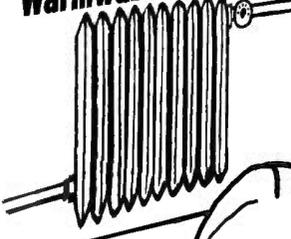
Onkel Brunos Kachelofen



Ölradiator "RAPS"



Warmwasserheizung



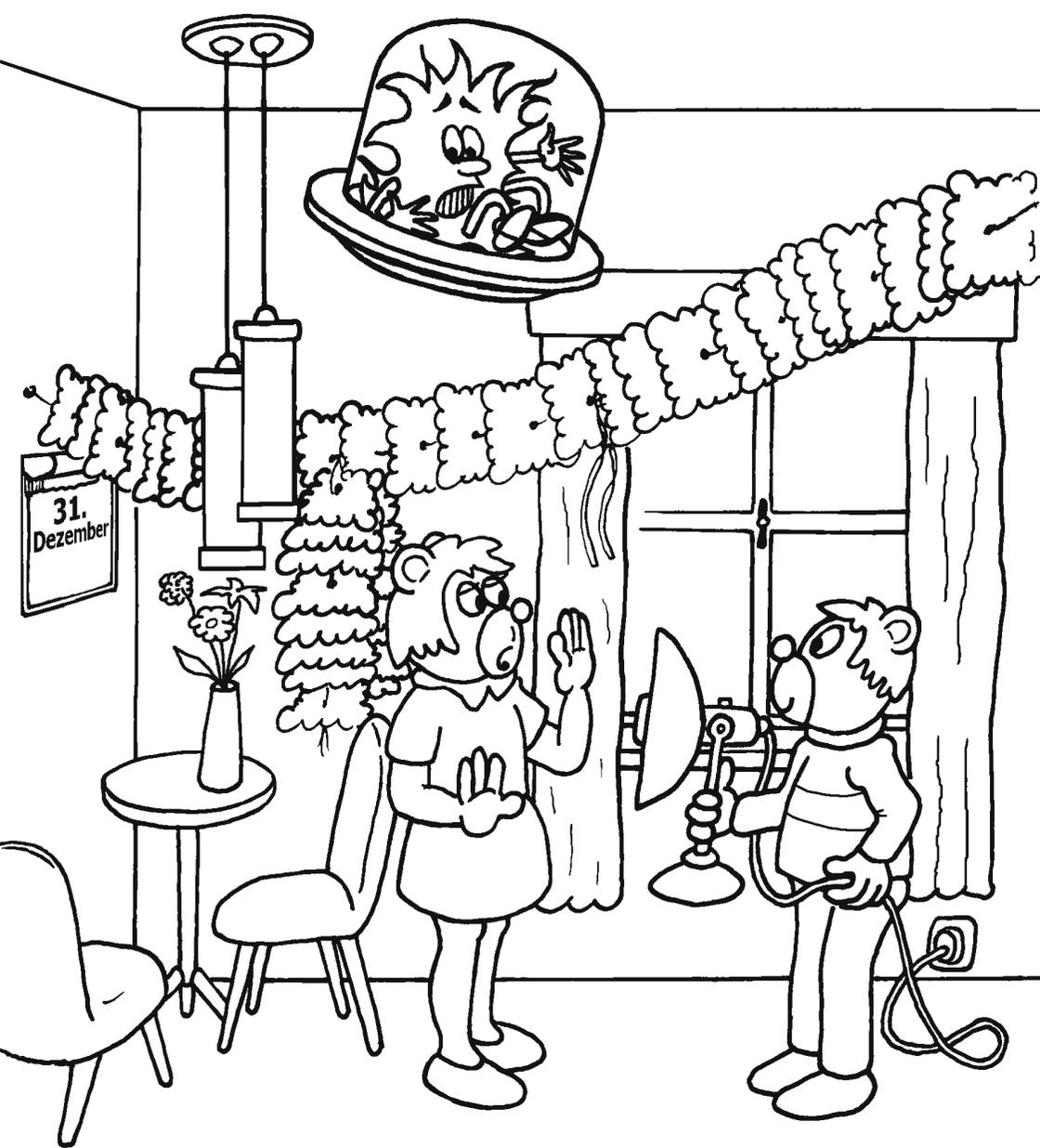
Wärmestrahler
(Heizsonne)



Doch in den kalten Jahreszeiten sind es nicht nur die Festlichkeiten, die für den Brandschutz wichtig sind. Schon wenn der kühle Herbst beginnt, brauchen wir der Wärme Kraft, die Behaglichkeit uns schafft.



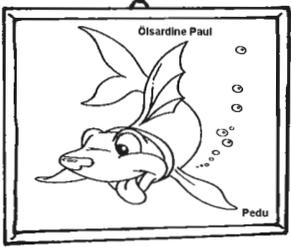
Heizungen sind dann unentbehrlich
und im Normalfall ungefährlich.
So weiß zum Beispiel jedes Kind,
dass sie kein Wäschetrockner sind.
Durch Wärmestau, wie wir hier sehen,
kann sonst ein Schmelbrand leicht entstehen.



Bei solch' Elektro-Heizgerät
ist es sehr wichtig, wo es steht.
Durch Wärmestrahlung ist schon oft
auf diese Weise, unverhofft,
ein Wohnungsbrand entstanden.
Viel zu nah sind die Girlanden.



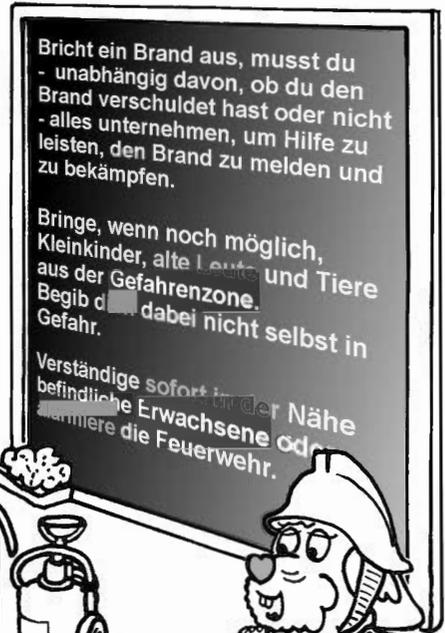
Gebrauchsanleitung beachten!
Kein defektes Gerät benutzen!
Kontrolle nicht vergessen!



Die Oma Ente ist schon alt.
Ihr ist es in dem Bett oft kalt.
Das Heizkissen benötigt sie.
Als kluge Frau vergisst sie nie,
dass auch bei solchem Heizgerät
große Sorgfaltspflicht besteht.



Auf den Kamin ist Fuchs ganz stolz.
Im Keller liegt dafür das Holz.
Hier trabt er los, mit Kerzenlicht.
„Nein, Herr Fuchs, das geht so nicht!“,
ruft Steffi und erklärt ihm dann,
was dadurch geschehen kann.



Und trotzdem kann ein Brand entstehen.
Was ist zu tun, wenn wir das sehen?
Frau Biber gibt hier Unterricht:
Wann greift man zu? Wann lieber nicht?
Wie setzt man seine Hilfe ein?
Was kann man tun? Was lässt man sein?



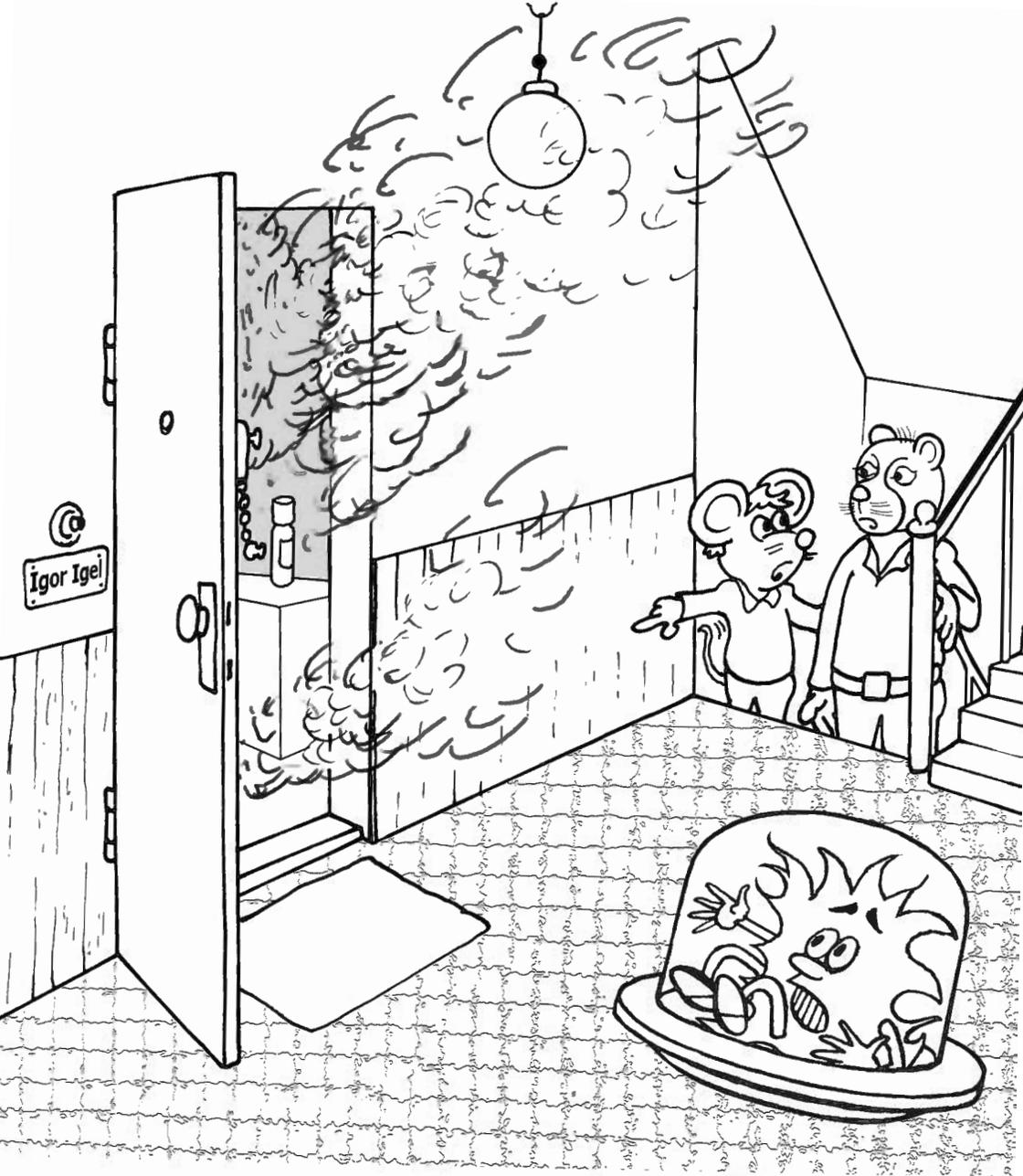
Hier sehen wir den Entstehungsbrand.
Rasches Handeln, mit Verstand,
kann Unheil noch verhindern
und den Schaden mindern.
Die Beiden löschen sehr geschickt.
Das Feuer ist so schnell erstickt.



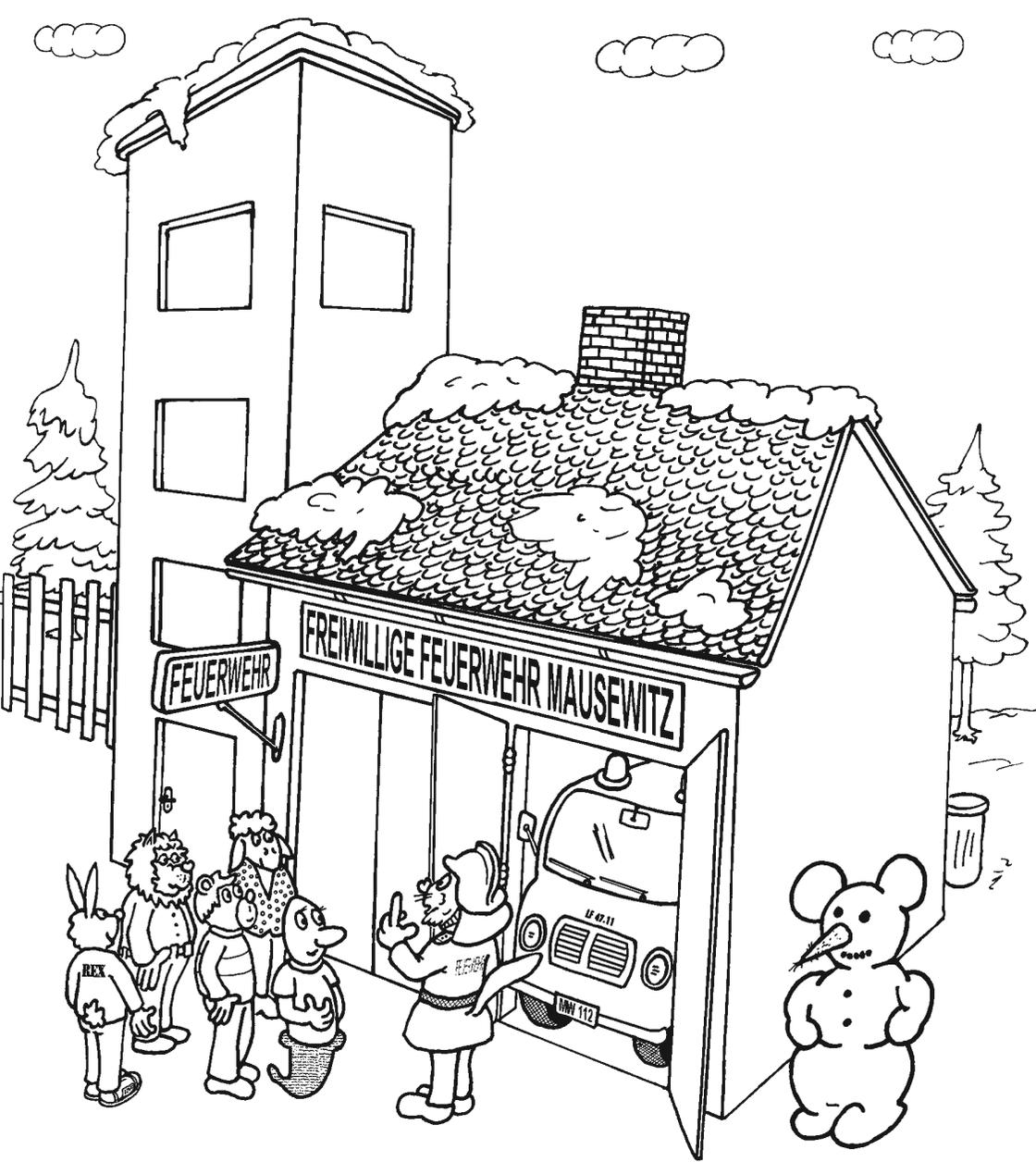
Was brennt?
Wo brennt es?
Wie ist die Situation?
Wer meldet den Brand?
Von wo wird gemeldet?
Fragen abwarten!

„Kommen Sie schnell, es brennt in
der Wohnung im Erdgeschoss am
Eulenplatz Nummer 10!
Die Frau Hamster ist noch im Haus.
Den Brand meldet Kai Löwe.
Ich wohne in der Lämmerstraße 12.
Ich rufe vom Eulenplatz an
und warte hier auf Sie.“

Hier lodert heller Flammenschein.
Kai weiß, da rennt man nicht hinein.
Doch Eile ist sehr wichtig!
Kai Löwe handelt richtig!
Mit der Nummer **Eins, Eins, Zwei**
ruft er die Feuerwehr herbei.



Entdeckt ein kleines Kind den Brand,
holt es als Hilfe kurzerhand
und ohne viel Geschrei
Erwachsene herbei.
Herr Panther sieht in kurzer Frist,
was hier durch ihn zu machen ist.



Mit Ruhe und Besonnenheit
das Rechte tun zur rechten Zeit,
das ist bei einem Brand sehr wichtig.
Gefahr vermeiden ist stets richtig.
Habt Ihr noch Fragen, bitte sehr,
fragt nach bei Eurer Feuerwehr!



**„Der Leichtsinn und der Schlendrian
sind die Helfer von dem Lodrian“
bestätigt Doktor Sachs
dem Feuerwehmann Fax.
„Lasst den Lodrian nicht wüten,
hilft mit, Brände zu verhüten.“**

UNSERE SERIE: HELFER BEI GEFAHR UND NOT



**Löschmeisterin
Florentine BiBÄR**

**Herausgeber:
Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt
Polizeiliche Kriminalprävention
Postfach 180165
Tel. Nr. 0391 250 - 0**